



Pressemitteilung

53/2018

Atemnot im Ozean

Sonderforschungsbereich 754 stellt Ergebnisse zu Sauerstoffminimumzonen vor

03.09.2018/Kiel. Seit mehr als 10 Jahren beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel mit physikalischen, biologischen und chemischen Prozessen im tropischen Ozean. Im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 754 „Klima-Biogeochemische Wechselwirkungen im Tropischen Ozean“ steht insbesondere die Untersuchung von sauerstoffarmen Regionen in den Weltozeanen im Mittelpunkt. Im Rahmen einer großen internationalen Konferenz, zu der vom 3. bis 7. September mehr als 300 Forschende aus 33 Ländern nach Kiel kommen, werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert.

In den vergangenen 50 Jahren hat der Ozean global drei Prozent Sauerstoff verloren. Die Wassermenge im offenen Ozean, in der jeglicher Sauerstoff fehlt, ist um mehr als das Vierfache gewachsen. Was ist der Grund dafür? Welche Änderungen sind in Zukunft zu erwarten? Mit welchen Konsequenzen für die marinen Ökosysteme und möglicherweise das Klima? Diese und ähnliche Fragen werden in dieser Woche auf der vom Sonderforschungsbereich 754 veranstalteten internationalen Konferenz im Kieler Audimax diskutiert.

Als irZk08M nlv r aaa ltlvOrlil??j□□rhv□ro ?j□hrlr elv rtqlv rh□vhl r hlv rhialv rhtlvOrl□vh



eigen eindrucksvoll, die eng miteinander verahnt physikalische, chemische und biologische Prozesse in den Ozeanen sind und wie sich diese nachweisbar verändern, so die Wissenschaftsministerin.

Es gibt nicht viele Orte auf der Welt, wo solche Forschungsarbeiten überhaupt möglich sind, sagt GEOMAR Direktor Prof. Dr. Peter Herzig. Hier in Kiel verfügen wir schließlich über die fachliche Expertise und die notwendige Infrastruktur, um ein so komplexes Thema umfassend zu bearbeiten, so Herzig weiter. Der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft über 10 Jahre geförderte Sonderforschungsbereich 754 sei eine einmalige Chance, das Wissen zu diesem Thema substantiell voranzubringen, betont er. Ich beglückwünsche die Kolleginnen und Kollegen zu diesem zu erst erfolgreichen Projekt und wünsche der Konferenz viel Erfolg.

Hinweis:

Der Sonderforschungsbereich 754 (SFB 754) Klima und Biogeochemische Wechselwirkungen im tropischen Ozean wurde im Januar 2008 als Kooperation der Christian-Albrechts-Universität zu